

Inhalt

Editionsplan	11
Editionsbericht	13
<i>Józef Niewiadomski</i>	

Jesus im Heilsdrama Entwurf einer biblischen Erlösungslehre

Vorwort zur ersten Auflage	39
Erster Teil	
Paradoxie und Drama	41
1.1 Gottes Güte und Zorn	42
1.2 Drama und theologische Argumentation	56
1.3 Die alttestamentliche Dramatik und die Rache	65
1.3.1 Die Einheit von Altem und Neuem Testament	66
1.3.2 Das vorstaatliche Rachesystem	68
1.3.3 Jahwe als einziger wahrer Rächer	70
1.3.4 Die Kritik am Rachedenken	74
Zweiter Teil	
Dramatik im Geschick Jesu	79
Erster Akt	
2.1 Die anbrechende Gottesherrschaft	82
2.1.1 Die Gegenwart der Heilszeit	87
2.1.2 Die Zukunft der Heilszeit und die Naherwartung	90

Inhalt

2.1.3	Gottes Hinwendung zu seinen Feinden	96
2.1.4	Die Sammlung Israels	103
2.1.5	Der Anspruch Jesu und sein messianisches Bewußtsein	111
2.1.6	Vorösterlicher Jesus und nachösterliche Prophetie .	114
2.1.7	Gottesherrschaft und wissenschaftliche Methode .	122
Zweiter Akt		
2.2	Die Ablehnung der Gottesherrschaft und das Gericht . .	125
2.2.1	Die Situation der Ablehnung	126
2.2.2	Diagnose des Gegenwillens: Lüge und Gewalt	134
2.2.3	Verdoppelung der Sünde und die Hölle	140
2.2.4	Der Menschensohn	150
2.2.4.1	Problematik und Vor-Entscheidung	150
2.2.4.2	Der zum Gericht kommende Menschen- sohn	153
2.2.4.3	Der sich ausliefernde Menschensohn	157
2.2.4.4	Der Sinn der indirekt-symbolischen Rede- weise	163
2.2.5	Problematik der Gerichtsworte	167
Dritter Akt		
2.3	Der Heilbringer im Gericht	168
2.3.1	Der richtende Prozeß gegen Jesus	170
2.3.1.1	Das Urteil der jüdischen Behörde	174
2.3.1.2	Der Prozeß der Ausstoßung	181
2.3.2	Jesus angesichts der feindlichen Welt	187
2.3.2.1	Jesu Verhalten gegenüber den Feinden	188
2.3.2.2	Jesu Todesverständnis	192
2.3.2.2.1	Zur Diskussionslage	192
2.3.2.2.2	Die Antwort der Gottesherrschaft auf die Ablehnung	200
2.3.3	Der himmlische Vater und der verfolgte Sohn	220
2.3.3.1	Der Wille des Vaters	221
2.3.3.2	Die Abwesenheit des Vaters	224
2.3.4	Das Selbstgericht der Sünde im Gericht über Jesus .	225

Vierter Akt

2.4 Auferweckung des Sohnes als Urteil des himmlischen Vaters	227
2.4.1 Die Glaubwürdigkeit der Osterbotschaft	228
2.4.1.1 Ein jüdisches Zeugnis	229
2.4.1.2 Psychologische Deutung	231
2.4.1.3 Traditionsgeschichtliche Deutung	233
2.4.1.4 Glaubwürdigkeit der Gestalt Jesu	236
2.4.1.5 Erwählung Israels	237
2.4.1.6 Transzendente Auferstehungshoffnung	239
2.4.1.7 Der Mythos von der getöteten und auf- erweckten Gottheit	241
2.4.1.8 Gericht und Universalgeschichte	245
2.4.1.9 Apokalyptik und Selbstgericht der Menschheit	250
2.4.1.10 Raum und Zeit	251
2.4.2 Das Handeln des himmlischen Vaters	252
2.4.3 Die Erscheinungen des Auferstandenen	255
2.4.3.1 Art der Ostererscheinungen	255
2.4.3.2 Die Worte des Auferweckten	258
2.4.3.3 Das Ende der Ostererscheinungen	262

Fünfter Akt

2.5 Der Heilige Geist und die neue Sammlung	264
2.5.1 Die Eigenart der pneumatischen Erfahrung	265
2.5.2 Die neue Sammlung	267
2.5.3 Herrenmahl	276
2.5.3.1 Realisierung der Kirche	278
2.5.3.2 Erinnerung der Heilstaten	280
2.5.4 Kerygma der Urgemeinde und Geschichte	282

Dritter Teil

Systematik	291
3.1 Erlösung als Gericht und Opfer	291
3.1.1 Das Kreuz als Gericht	292
3.1.2 Hingabe Jesu als Identifikation mit den Sündern	308
3.1.3 Das Opfer Christi und die ›Umkehrung‹ des Bösen	314
3.1.3.1 Opfertheorien	316

3.1.3.2	Opfer im Alten Testament	321
3.1.3.3	Kreuz und Transformation des Bösen	329
3.1.4	Stellvertretung und Hermeneutik der Gerichtstexte	342
3.2	Die Offenbarung des dreifaltigen Gottes im Erlösungs- geschehen	349
3.2.1	Gott, der größer nicht gedacht werden kann	350
3.2.2	Die Selbstoffenbarung des Vaters	357
3.2.3	Die Offenbarung des Sohnes und das Leiden	360
3.2.4	Die Offenbarung des Heiligen Geistes und die Trini- tät	368
3.3	Dramatik christlichen Lebens	381
3.3.1	Leben im Dienst eines geschenkten Lebens	382
3.3.2	Das liturgische Drama	389

**Dem Netz des Jägers entronnen
Das Jesusdrama
nacherzählt von Raymund Schwager**

Vor-Zeit

<i>Reifen in der Stille</i>	405
Mit Gott und unter den Menschen	406
Ringeln mit der Schrift	409
Die Zeit des Heiratens	415
Geheiligt im Mutterschoß	418
Ahnung des Kommenden	419

Erster Akt

<i>Der Ruf ins Wunder der Gottesherrschaft</i>	422
Die Stimme des Vaters und die Maske des Versuchers	423
Gottes Herrschaft und Freiheit	433
Das Ja der Jünger und das Nein in Nazaret	437
Die Zeit der Schwebe und der Unentschiedenheit	442
Das Gesetz und der böse Trieb im Herzen	446
Die spontane Liebe und der teuflische Argwohn	453
Die Zwölf im Einsatz für das angeklagte Israel	457
Rückzug und Zeichen des Glaubens bei Heiden	459

<i>Zweiter Akt</i>	
<i>Das Gericht und die Selbstverfangenheit im Bösen</i>	468
Blut am Saum ihrer Kleider	469
Gottes Zorn und das Netz des Bösen	472
Nach dem Maß des eigenen Herzens	475
Auf der Suche nach dem Verlorenen	478
Aus der Grube des Grauens ins Licht	481
Hartherzigkeit Israels und das Festmahl für die Heiden	489
Listige Klugheit und einfältige Liebe	493
Das Gericht über Jerusalem und die Welt	496
<i>Dritter Akt</i>	
<i>Gekreuzigt als Opfer gewalttätiger Frevler</i>	499
Der messianische Einzug	500
Die Faszination des Heiligtums und die Räuberhöhle	503
In Erwartung der Stunde	507
Die letzte Auseinandersetzung	509
Die zu reinigende Braut	512
Das Abschiedszeichen der Liebe und der Verrat	515
In den Abgrund des Todes gestoßen	518
<i>Vierter Akt</i>	
<i>Auferweckt – dem Netz des Jägers entronnen</i>	529
Der getötete Messias und das Licht aus der Schrift	531
Ein lebendiges Zeichen für alle Völker	536
Von Simon zu Petrus	538
Der Glaube an den Namen Jesu und die Zweifel	540
<i>Fünfter Akt</i>	
<i>Der Heilige Geist und der neue Weinberg</i>	543
Das Wort in der Öffentlichkeit und die neue Gemeinschaft	544
Die Kraft der Befreiung und die seltsamen Wege des Herrn	548
Die leibhafte Erinnerung	556
Sünde in der Gemeinde und Umkehrung des Bösen	557
<i>Zur Methode</i>	563

Anhang

Literaturverzeichnis	567
Bibelstellenregister	585
Sachregister	601
Personenregister	607